

Kultur- und Kunstpreis würdigt das Keramiker-Ehepaar Schliebner und den Chorleiter Ulrich Last

Im Kreistag am 11.12. wurden künstlerische und kulturelle Lebensleistungen mit dem Kultur- und Kunstpreis 2019 des Saale-Holzland-Kreises gewürdigt.

Brigitte und Peter Schliebner sind seit Langem das bekannteste Keramik-Paar in der Kreisstadt Eisenberg. Beide studierten an der Hochschule für industrielle Formgestaltung Halle Burg Giebichen-

stein. Die gebürtige Brigitte Hoefs aus Eisenberg lernte zuvor unter Walter Gebauer in Bürgel, schloss die Lehre als Töpferin mit Abitur ab und ging danach zum Studium. Nach kurzer Zeit als Formgestalterin in Berlin gründete sie 1974 im Haus ihrer Eltern in Eisenberg eine eigene Keramikwerkstatt.

Peter Schliebner war ursprünglich Funkmechaniker. Ab 1974 arbeitete er als Stadtarchitekt in Gera. Später stieg er in die Töpferei seiner Ehefrau ein. Seit 1979 war er Mitglied im Verband Bildender Künstler Thüringen und als freischaffender Künstler tätig.

Schliebners Werke sind geprägt vom Credo der „Burg“, das der Bauhaus-Idee folgt: eine ästhetische Einheit von Form und Funktion, klassische Formen, veredelt durch phantasievolle Oberflächengestaltung. Sie arbeitet dabei mehr an der Töpferscheibe, während er die Produkte mit bezaubernden Motiven bemalt und dekoriert.

Die künstlerischen Arbeiten von Brigitte und Peter Schlieber wurden auf vielen Ausstellungen gezeigt und bewundert, u.a. in Berlin und Ahrenshoop, im Rokoko Schloss Dornburg, in Erfurt, in Mannheim und Marburg sowie in Frankreich.

Dazu kamen zahlreiche Beteiligungen an Ausstellungen sowie Arbeiten in Museen und Sammlungen. Für ihre

langjährigen, herausragenden künstlerischen Leistungen werden Brigitte und Peter Schliebner mit dem Kultur- und Kunstpreis 2019, verbunden mit einer Anerkennung in Höhe von 300 Euro, geehrt.

Ebenfalls mit einem Kultur- und Kunstpreis, dotiert mit 300 Euro, wird **Ulrich Last** aus Hainspitz geehrt. Stolz 35 Jahre lang war er Vereinsvorstand der Chorgemeinschaft Hainspitz e.V. Schon 1971 trat er dem damaligen Männergesangsverein „Volkschor Hainspitz“ bei. 1983 wurde er zum 1. Vorstand des gemischten Chores gewählt. Seitdem ist er Ideengeber, Organisator und unermüdlicher Förderer der Chorgemeinschaft.

Er hat zahllose Auftritte in und außerhalb der Region organisiert und aktiv mitgestaltet, so z.B. 1996 und 2016 die Feiern zu 150 Jahre bzw. 170 Jahre Chorgesang Hainspitz, 1991 Auftritte in Bonn und im Thüringer Landtag. Dazu kommen jährlich etwa 15 Konzerte in der Region. Die Chorgemeinschaft Hainspitz hat sich

dank des unermüdlichen Einsatzes von Ulrich Last zu einem der besten Chöre in ganz Thüringen entwickelt. Viele Verbindungen zu anderen Chören, gemeinsame Auftritte und ein stets begeistertes Publikum zeugen davon.

So hat Ulrich Last dazu beigetragen, das kulturelle Erbe der Region - den Chorgesang - in hoher Qualität zu erhalten und fortzuführen. Nicht zuletzt durch seinen erfolgreichen Einsatz für Sponsoringelder und Fördermittel hat er langfristig den Fortbestand des Chores mit gesichert.

Herzlicher Dank geht an die Sparkasse Jena-Saale-Holzland, die die Verleihung des Preises auch in diesem Jahr gesponsert hat.



Kultur- und Kunstpreisträger Ulrich Last aus Hainspitz (li.) mit Landrat Heller.



Die Preisträger Brigitte und Peter Schliebner.

Denkmalpflegepreis 2019 geht an den Verein Carl-Alexander-Brücke e.V. aus Dorndorf

Der Förderpreis für Denkmalschutz und Denkmalpflege im Saale-Holzland-Kreis, verbunden mit 1.000 Euro, geht in diesem Jahr an den Verein Carl-Alexander-Brücke e.V. aus Dorndorf.

Die denkmalgeschützte Brücke aus dem Baujahr 1891 ist die letzte Autobrücke als Stahl-Niet-Konstruktion über die Saale in Thüringen. Mit ihrer schlanken Konstruktion mit den Kalkstein-Kanzeln und ihrer einmaligen Lage am Fuße der Dornburger Schlösser ist sie unter Kennern ein ganz besonderes Bauwerk.

Die Brücke überlebte einen Sprengversuch vom April 1945. Sie überstand den wachsenden Autoverkehr bis in die 1960-er Jahre. Doch als zu DDR-Zeiten flussabwärts eine neue Brücke gebaut werden musste, war das beinahe das Aus für die alte Brücke. Es gab später zwar Versprechungen vom Thüringer Straßenbauamt, doch die Jahre gingen ins Land, und die Brücke verfiel. Zuletzt musste sie fast gesperrt werden.

Goethe schrieb einst: „Zu allem Großem ist der erste Schritt Mut“. Mutig waren die Einwohner von Dorndorf-Stednitz, die sich 2006 entschlossen haben, für den Erhalt der Brücke zu kämpfen. 45 Bürger gründeten am 29.11.2006 den Verein „Carl-Alexander-Brücke e.V.“

Nach ersten Arbeitseinsätzen mit Unterstützung der Feuerwehr fand 2007 das erste Brückenfest statt. Inzwischen ist es eine feste Tradition im jährlichen Kulturkalender.

2008 gab es von staatlicher Seite die ersten Gelder für die Sanierung. Doch diese 500.000 Euro reichten bei weitem nicht aus. 2010 drohte plötzlich der Abriss. Obwohl dies für viele niederschmetternd

war, ging jetzt der Kampf für die Brücke erst richtig los. Gutachten und Kostenschätzungen wurden beauftragt. Es wurde um Unterstützung der Politik geworben. Es wurden Ausstellungen durchgeführt. Ein Brückenbogen wurde geöffnet, und ein Probe-Strahlen mit

anschließendem Korrosionsschutz durchgeführt - alles vom Verein organisiert und finanziert. Ein Planungswettbewerb für die Instandsetzung wurde durchgeführt.

2016 startete der Verein einen Spendenaufruf, um den notwendigen Eigenanteil von 50.000 Euro zu erbringen. Auf der Internetseite des Vereins steht inzwischen: Es ist geschafft, der Eigenanteil ist erreicht.

„Ohne den aktiven Verein – das muss ganz deutlich gesagt werden – würde die Brücke heute ganz sicher nicht mehr stehen“, so Landrat Andreas Heller in seiner Laudatio. „Inzwischen wird die Brücke saniert, und damit ist es gelungen, eine der letzten großen denkmalpflegerischen Aufgaben in unserem Landkreis zu lösen. Herzlichen Dank!“ Gedankt wurde auch der Sparkasse Jena-Saale-Holzland-Kreis, die traditionell einen Teil des Preisgeldes gesponsert hat.



Landrat Andreas Heller (li.) gratuliert den Vertretern des Vereins Carl-Alexander-Brücke zum Denkmalpflegepreis.